

Achsölwechsel im Automatikgetriebe 01M von Golf III, Bj.: 1997

Haftungsausschuss/Rechtslage

Dieser Artikel ist nur als privater Bericht zu interpretieren.
Jegliche Arbeiten sind auf eigene Gefahr und Verantwortung durchzuführen.
Hiermit schließe ich jegliche Haftung für evtl. verursachten Schäden aus.
Jeder hat selber für die Sicherheit und Entsorgung von Altöl und Altteilen zu sorgen.

Dieser Bericht ist für das Forum www.dieselschrauber.de von Rainer Kaufmann erstellt worden und dient nur zum forumsinternen Informationsaustausch.
Bilder und Texte dürfen nur in diesem Forum kopiert, geschnitten, zitiert und kommentiert werden.
Ich bin als Urheber dieses Artikels über jegliche weitere Vertreibung zu informieren.

Autor und Urheber: **Georg-TDI**

Für Ölwechsel im Achsantrieb benötigten Ersatzteile und Werkzeuge:

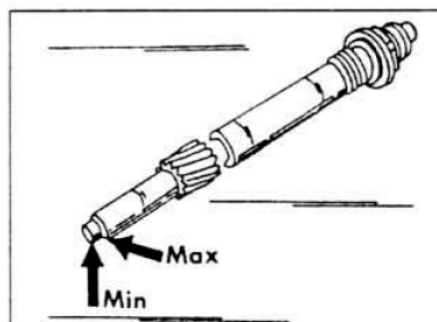
- 27. Maulschlüssel für den Tachosensor
- 24. Stecknuss für die Tachowelle (Messstab)
- Ölabsaugpumpe mit flexiblem Rüssel (5-10)mm Durchmesser
- Trichter mit Schlauchverlängerung (Ölpumpe oder ähnliches)
- Ca. 0,8 Liter Achsöl, GL4/GL5: G 052 145 A1 (bzw. S2)

Der Ölwechsel im Differenzial des Achsantriebes kann von oben im Motorraum durchgeführt werden. Da es dort nicht gerade geräumig ist, sollte der Motor kalt oder nur warm sein um die Verbrennungsgefahr zu minimieren. Außerdem gibt es unten keine Ablass-Schraube um das alte Achsöl abzufangen. Ohne einer Öl-Absaugvorrichtung kommt man nicht weiter.

Als erstes den Stecker für den Tacho abziehen. Dann mit dem 27. Maulschlüssel den Tachosensor lösen und abschrauben. Wenn die Tachowelle sitzen bleibt, soll sie mit der 24. Stecknuss mit einer großen Verlängerung gelöst werden.

VORSICHT!

Der Sensor und die Welle sind Hartkunststoffteile, also schön die Kraft dosieren.
Die Tachowelle dient hier als Messstab zur Ölkontrolle. Der korrekte Ölstand soll sich zwischen der untersten Kante (Ende der Welle) und der nächst oberen Markierung (ca. 5 mm von unten) befinden. Zur Ölstandmessung soll die Welle wieder komplett reingedreht werden.

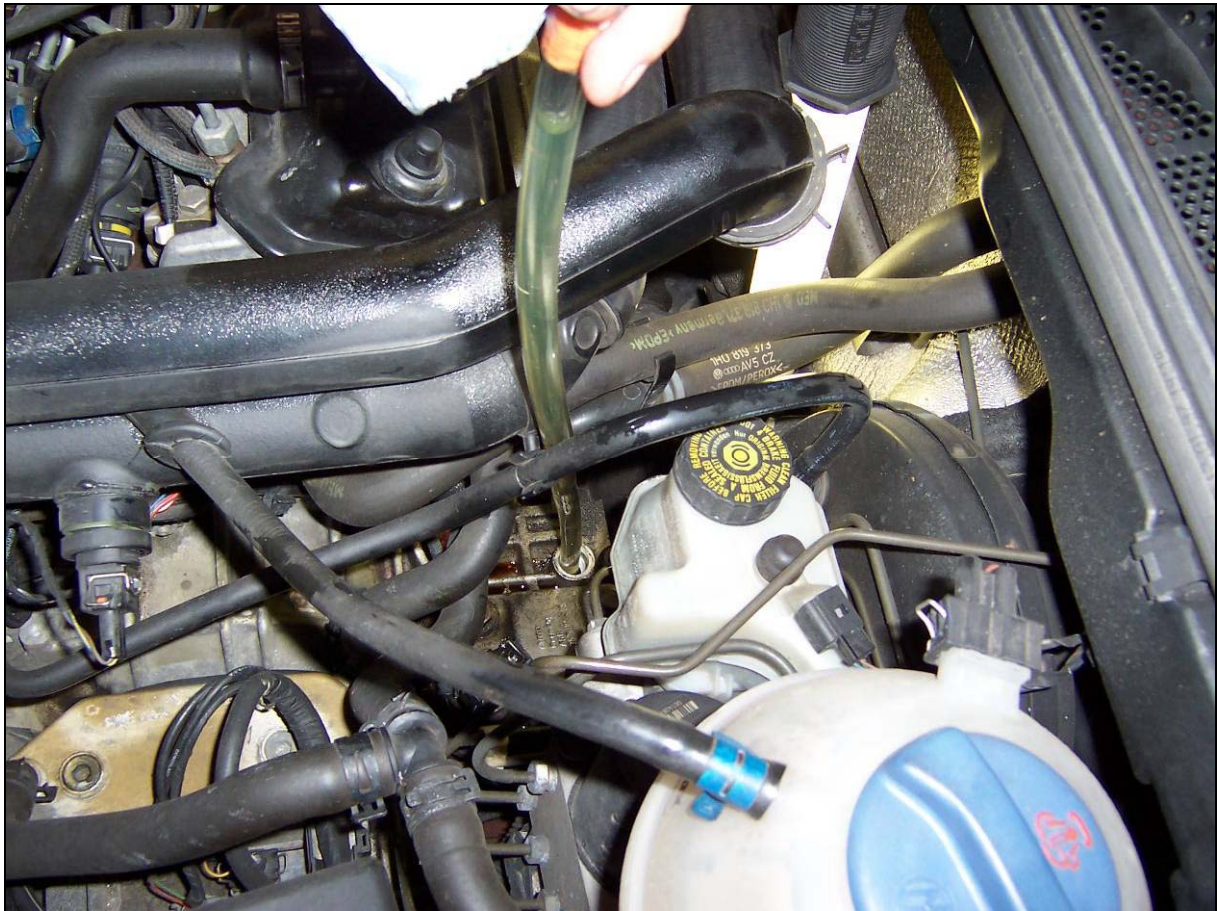


Es soll ein Achsöl 75W90 GL4/GL5 verwendet werden. Die Herstellerangaben für die Füllmenge schwanken zwischen 0,75 bis 0,85 Liter.

Wenn die Tachowelle raus ist kann man das Altöl absaugen. Vorher vielleicht für Eigeninteresse den Ölstand messen und Sichtkontrolle des Öls machen.

(Bei mir war der „Messstab“ trocken, der Ölstand also unter Minimum. Beim letzten ATF-Wechsel bei 86 TKm war der Ölstand OK, jetzt bei 142 TKm nicht mehr.)

Zum Einfüllen des neuen Achsöls benötigt man an dieser Stelle eine Ölpumpe oder einen Trichter mit Schlauchverlängerung. Die Einfüllöffnung ist ca. 18 mm groß. Wir haben eine Konstruktion mit dem Trichter verwendet, die sich auch beim ATF-Wechsel im Automatikgetriebe bewährt hat.



Bevor man zuviel Öl einfüllt und dann wieder überschüssiges Öl absaugen muss, soll lieber öfters der Stand mit der Tachowelle kontrolliert werden.

Wenn der vorgeschriebene Ölstand erreicht ist, die Tachowelle wieder reindrehen und den Sensor oben drauf. Beide nur leicht festziehen, nicht übertreiben!
Stecker auf den Sensor aufstecken und gut!

Mit entsprechendem Werkzeug und Zubehör ist der Achsölwechsel schnell erledigt. Die Gesamtkosten beinhalten nur den 1 Liter Achsöl, es werden keine weiteren Ersatzteile benötigt. Und nun kann man weitere 120 TKm sorgenlos fahren.

Viel Erfolg!